

Fotowettbewerb "Zusammen leben, zusammen wachsen" war voller Erfolg

Von Carsten Düppengießer

27. September 2019, 12:55

„Zusammen leben, zusammen wachsen“ – die Gewinner des Fotowettbewerbs stehen fest – Jury fiel die Entscheidung schwer





Zur Interkulturellen Woche 2019 hatte die Caritas Euskirchen unter dem Motto der Woche „Zusammen leben, zusammen wachsen“ zu einem Fotowettbewerb aufgerufen.

Über 60 Bilder waren bis zum Einsendeschluss eingegangen. Bedingung war, dass die Bilder nur mit dem Smartphone gemacht werden sollten. „Wir wollten den Zugang so unkompliziert wie möglich gestalten“, berichtet Carsten Düppengießler von der Caritas-Integrationsagentur. „Und der Erfolg gibt uns recht. Uns haben Bilder von Menschen mit und ohne Zuwanderungs-Hintergrund erreicht und das Thema wurde auf immer wieder neue und teilweise überraschende Weise umgesetzt“, ergänzte Peter Müller Gewiss von der „Aktion Neue Nachbarn“.

Gemeinsam mit der Euskirchener Journalistin Heike Nickel und dem syrisch-stämmigen Fotografen Mohammed Isso bildete er die Jury, welche die drei Gewinner-Bilder kürte. „Und das ist uns echt nicht leicht gefallen“, so Müller-Gewiss.

Den ersten Preis – und damit eine Sofortbildkamera - erhielt Nevin Sezgin für ihr Bild vom letzten Euskirchener Friedenstag. „Hier ist das Thema einfach gut getroffen. Viele Menschen verschiedener Herkunft, die feiern und sich auf das gemeinsame Essen freuen“, so Müller-Gewiss. Den zweiten Platz belegte der Deutschkurs von Maria Abramova. Die aus Russland stammende Lehrerin leitet einen Sprachkurs im Caritaszentrum für Migration und Flüchtlingshilfe des Wohlfahrtsverbandes in Euskirchen. Der ganze Kurs hatte beschlossen, mit einem gemeinsamen Bild aus ihrem Unterricht an dem Wettbewerb teilzunehmen. „Ein tolles Beispiel für zusammen leben und zusammen wachsen“, meinte die Jury. Der dritte Preis schließlich ging an Wahida Rashid und Ibrahim Kahlil. Ihr Bild entstand im letzten Jahr auf der Nikolaus-Feier der Caritas im „Café International“ und zeigt Kahlil gemeinsam mit dem Nikolaus. „Auch hier fanden wir das Thema gut umgesetzt. Der heilige Nikolaus stammt aus Kleinasien und genießt dort bis heute, auch bei Nichtchristen, hohes Ansehen“, erklärte Müller-Gewiss. Zweiter und dritter Preis waren jeweils ein hochwertiger Fotobildband über die Eifel.

Die Preisverleihung fand im „Café International“ statt, wo auch alle anderen Wettbewerbsbeiträge, in Form einer kleinen Ausstellung, von den zahlreichen Besuchern in Augenschein genommen werden konnten. „Frau Abramova und ihr Deutschkurs waren leider verhindert, sie werden wir zum nächsten Kurstermin mit dem Bildband überraschen“, so Düppengießler.